

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender

**Herausgeber:** Pro Juventute

**Band:** 35 (1942)

**Heft:** [1]: Schülerinnen

**Rubrik:** Geschichte

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Elefanten Hannibals in der Schlacht bei Zama (202 v. Chr.). Entscheidungssieg von Rom über Karthago. Die römischen Legionen gerieten anfänglich durch das Heranstürmen der Elefanten in Verwirrung, besiegten dann aber doch das karthagische Heer.

## DIE WICHTIGSTEN DATEN DER WELT- UND SCHWEIZERGESCHICHTE.

### I. ALTERTUM

bis zum Beginn der Völkerwanderung, 375 Jahre nach Christus.  
Vor Christus.

#### a. Ägypten.

- 3300 König Menes gründet das alte Reich. Hauptstadt Memphis. Pharaonen, Pyramiden, Mumien. Zeichenschrift (Hieroglyphen). 26 Dynastien.
- 2200 Das mittlere Reich. Unter-, Mittel-Ägypten, Theben.
- 1600 Vertreibung d. fremd. Hirtenkönige. Neues Reich, Hauptstadt Theben.
- 1300 Ramses der Grosse.
- 671 Die Assyrer unterwerfen Ägypten.
- 655 Psametich stellt Ägyptens Selbständigkeit wied. her. Neue Hauptstadt Saïs.
- 525 Die Perser unter Kambyses erobern Ägypten.

#### b. Babylonier und Assyrer.

- 2150 Babylon, Hauptstadt des grossen Reiches am mittleren u. unteren Euphrat.

1500 Die Assyrer (Hauptstadt Ninive) unterwerfen Babylon.

606 Ninive zerstört durch Meder und Babylonier.

605—561 Unter Nebukadnezar zerstören die Babylonier Jerusalem (586).

539 Cyrus, König von Persien, zerstört Babylon.

#### c. Hebräer (Israeliten).

2000 Abraham in Kanaan, Isaak, Jakob und dessen 12 Söhne. Joseph.

1320 Auszug aus Ägypten unter Führung von Moses. Gesetzgebung am Sinai.

1280 Eroberung v. Palästina.

1020 Saul erster König der Juden. Theokratische Monarchie (Gott oberster Regent des Staates).

1000 David. Jerusalem Hauptstadt.

970 Salomo der Weise.

933 Zerfall des Reiches. Juda u. Israel; die Propheten.

- 722 Die Assyrer erobern das Reich Israel.  
 586 Nebukadnezar, König v. Babylon, erobert Judäa u. zerstört Jerusalem. Babylonische Gefangenschaft.  
 539 – 332 Die Juden unter persischer Herrschaft. Cyrus gestattet den Wiederaufbau Jerusalems.  
 167 Dynastie der Makkabäer. Judäer unabhängig.  
 63 Judäa Rom zinspflichtig.  
 1 Christus geboren.

#### Nach Christus.

- 70 Titus, Sohn des Kaisers Vespasian, zerstört Jerusalem. Zerstreuung der Juden.

#### Vor Christus.

##### d. Die Phöniker, Karthager, Inder und Perser.

- 1500 Aufblühen Phöniziens (westlich vom Libanon). Städte Sidon und Tyrus. Handel und Schiffahrt.  
 1000 – 907 Blütezeit Phöniziens unter Hiram.  
 850 Gründung von Karthago (d. h. Neustadt), ferner Cadiz und Sevilla in Spanien u. a.  
 606 Phöniker von den Babylonieren bezwungen.  
 539 Phöniker den Persern untertan.  
 530 Buddha (d. h. der Erweckte) begründet in Indien eine neue Religion.  
 527 – 522 Der Perserkönig Cambyses erobert Ägypten.  
 330 Vernichtung des persischen Reiches durch Alexander den Grossen.

##### e. Die Griechen.

Die Heroen- oder Heldenzeit, Sagen von Herakles, Theseus, Minos, Perseus, Orpheus, Prometheus, Argonautenzug, Jason, Krieg der Sieben.  
 1193 – 1184 Trojanischer Krieg.  
 1100 Dorische Wanderung.

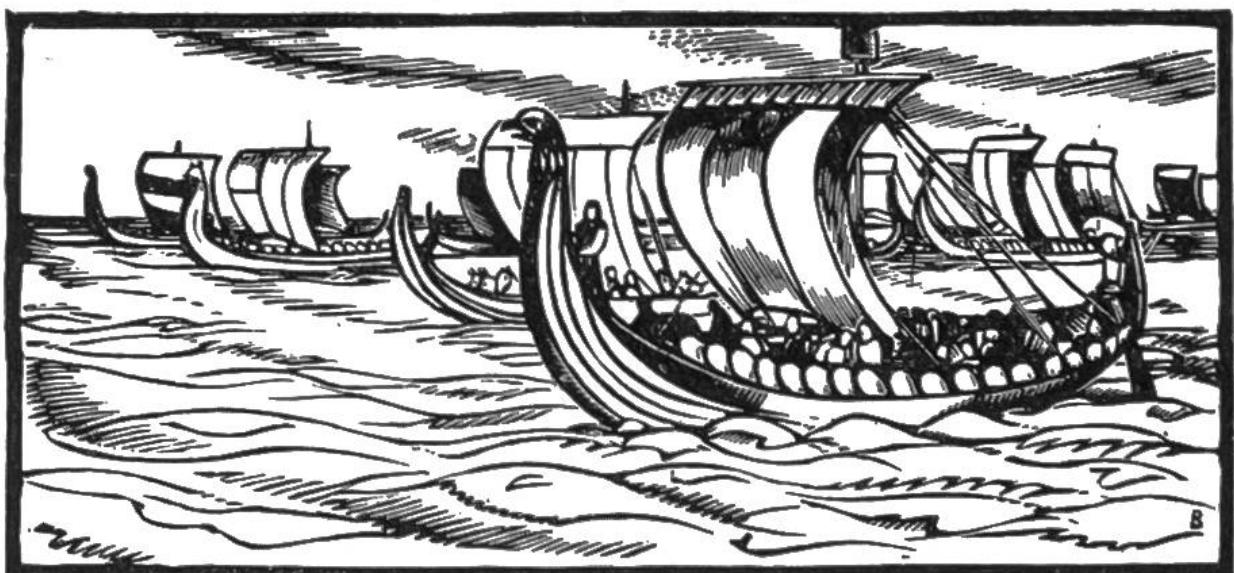
- 820 Lykurg als Gesetzgeber. Sparta Vorort des peloponnesischen Städtebundes.  
 776 Die I. olympischen Spiele.  
 743 – 724 Erster messenischer Krieg.  
 645 – 628 Zweiter messenischer Krieg.  
 620 Drakons Gesetzgebung in Athen.  
 594 Solons Gesetzgebung in Athen.  
 493 Erster Zug der Perser gegen Griechenland.  
 490 Zweiter Perserzug, Sieg der Athener bei Marathon. Miltiades, Themistokles.  
 480 Dritter Perserzug, Xerxes. Schlacht bei den Thermopylen und Seesieg b. Salamis. Leonidas, Xerxes.  
 464 – 429 Athens Blütezeit. Literatur, Handel. Perikleisches Zeitalter.  
 431 – 404 Peloponnes. Krieg.  
 415 – 413 Zug der Athener gegen Syrakus, Alcibiades.  
 399 Tod des Sokrates.  
 336 – 323 König Alexander der Grosse von Macedonien. Krieg gegen die Perser. Schlachten am Granikus, Issus, Arbela, Gaugamela. Zug nach Indien.

##### f. Die Römer.

- 753 Sagenhafte Gründung von Rom (Romulus, Remus).  
 753 – 510 Rom unter Königen. Vertreibung der Tarquinier.  
 510 – 264 Rom als Republik, Ständekämpfe, Patrizier und Plebejer. Italische Kriege.  
 494 Sagenhafte Auswanderung der Plebejer auf den heiligen Berg. Agrippa.  
 457 Einsetzung der Volkstriibunen.  
 343 – 290 Die Samniterkriege.  
 295 Schlacht bei Sentinum.  
 282 – 272 Krieg mit Tarent. König Pyrrhus. Niederlagen bei Heraklea und Askulum.

- 266 Ganz Italien römisch.  
 264 – 133 Ausseritalische Kriege. Begründung der römischen Weltherrschaft. Kämpfe mit Karthago.  
 219 – 168 Hannibal, die Scipio-nen. Kriege im Osten. Ma-cedonische und syrische Kriege.  
 216 Schlacht bei Cannae.  
 146 Zerstörung von Karthago und Korinth.  
 133 – 121 Die Zeit der Bürger-kriege. Gracchische Un-ruhren.  
 113 – 101 Krieg gegen die Ci-mbern u. Teutonen. Schlach-tten bei Aquae Sextiae und Vercellae.  
 107 Die Helvetier unter Diviko besiegen ein römisches Heer bei Agen.  
 88 – 79 Bürgerkrieg. Marius, Sulla. 77 Pompejus.  
 63 Catilinarische Verschwö-rung.  
 58 Besiegung der Helvetier bei Bibrakte (westlich von Autun in Gallien) und Er-

- oberung Galliens durch Julius Cäsar.  
 49 – 45 Bürgerkrieg zwischen Cäsar u. Pompejus. Trium-virat.  
 44 Ermordung Cäsars.  
 30 – 476 n. Chr. Rom unter Kaisern.  
 29 Augustus röm. Kaiser. Blüte der römisch. Litera-tur. Virgil, Ovid, Horaz, Titus Livius.  
**Nach Christus.**  
 9 Der röm. Feldherr Quintilius Varus wird vom Che-ruskerfürsten Arminius (Hermann) im Teutobur-gerwalde besiegt.  
 64 – 311 Zeit der Christenver-folgungen durch verschie-dene römische Kaiser.  
 69 Helvetischer Aufstand, Ju-lius Alpinus.  
 313 Kaiser Konstantin erhebt das Christentum z. Staats-religion.  
 337 Teilung des röm. Reiches.  
 375 Beginn der Völkerwande-rung.



Die normannische Flotte auf der Fahrt zur Eroberung Englands. (Wilhelm der Eroberer, Schlacht bei Hastings 1066.)

## II. MITTELALTER.

- 375 – 444 Die Hunnen beginnen ihre Wanderung u. dringen in Europa bis an die Do-nau vor.

- 410 Der Westgotenkönig Ala-rich erobert Rom.  
 5. Jahrhundert. Die Bur-gunder und Alemannen und

- andere Germanen lassen sich in der Schweiz nieder.
- 449** Angelsachsen setzen nach Britannien über.
- 476** Untergang des weströmischen Reiches.
- 493** Theodorich d. Gr. gründet das Ostgotenreich. Hauptstädte Ravenna u. Verona.
- 496 – 507** Der Frankenkönig Chlodwig besiegt die Alemannen, Burgunder und Westgoten und wird Christ.
- 568** Gründung des Langobardenreiches in Italien durch König Alboin.
- 600** Gregor I., Bischof von Rom, bringt das Papsttum zu allgemeiner Anerkennung. Der hl. Gallus begründet das Kloster St. Gallen.
- 622** Mohammeds Flucht von Mekka nach Medina. Stiftung d. Religion d. Islam.
- 732** Der fränkische Majordomus Karl Martel schlägt die Araber zwischen Tours und Poitiers u. rettet damit die abendländ. Christenheit.
- 754** Pipin der Kleine wird König der Franken.
- 768 – 814** Karl der Grosse, König des Frankenreichs und römischer Kaiser.
- 843** Teilungsvertrag v. Verdun.
- 860** Stiftung des Klosters Einsiedeln.
- 870** Vertrag zu Mersen, Frankreich und Deutschland werden selbständig.
- 919 – 1024** Deutschland unter sächsischem Herrscherhaus. Heinrich I., Otto der Grosse, Heinrich II.
- 1024 – 1125** Deutschland unter salisch-fränk. Kaisern.
- 1038** Konrad II. erwirbt Burgund. Die Schweiz gehört zum Deutschen Reiche.
- 1073 – 1085** Papst Gregor VII., Zölibat.
- 1077** Heinrich IV. büsst vor Gregor in Canossa.
- 1096 – 1270** Zeitalter der Kreuzzüge. Gottfried von Bouillon, die geistlichen Ritterorden. Das Ritterwesen.
- 1100 – 1218** Herzöge v. Zähringen
- 1138 – 1254** Haus der Hohenstaufen in Deutschland.
- 1147 – 1149** Zweiter Kreuzzug, erfolglos, Bernhard von Clairvaux.
- 1152 – 1190** Friedrich I., Barbarossa.
- 1177** Herzog Berchtold IV. von Zähringen gründet Freiburg.
- 1189 – 1192** Dritter Kreuzzug, Barbarossa, Richard Löwenherz von England, Philipp II. v. Frankreich. Jerusalem bleibt im Besitz des Sultans Saladin.
- 1191** Herzog Berchtold V. von Zähringen gründet Bern.
- 1198 – 1216** Papst Innocenz III., grösste Macht der Kirche, Gründung der Franziskaner- u. Dominikanerorden. Beginn der Inquisition.
- 1212 – 1250** Friedrich II., deutscher Kaiser, Ghibellinen und Welfen.
- 1215** Magna Charta, Grundlage der engl. Verfassung.
- 1231** Freibrief der Urner (König Heinrich). 1240 Schwyzer reichsfrei (Kaiser Friedrich II.).
- 1256 – 1273** Interregnum, Faustrecht.
- 1273 – 1291** Rudolf I. v. Habsburg stellt die Ordnung wieder her.
- 1291** 1. August. Ewiger Bund der drei Waldstätte.
- 1298 – 1308** Kaiser Albrecht I. (bei Windisch ermordet).
- 1309** Anerkennung der Waldstätte als reichsunmittelbar durch Heinrich VII.
- 1315** Schlacht bei Morgarten, Erneuerung des Bundes in Brunnen.
- 1332** Luzern tritt in den Bund der Eidgenossen.

- 1889** Sieg d. Berner b. Laupen.  
**1851 – 1853** Zürich, Glarus, Zug und Bern treten in den Bund mit den drei Waldstätten.  
**1875** Einfall der Gugler, Buttisholz, Fraubrunnen.  
**1886** Schlacht b. Sempach, Arnold von Winkelried.  
**1888** Mordnacht von Weesen, Schlacht bei Näfels.  
**1401 – 1408** Appenzeller Freiheitskriege (Schlachten b. Speicher u. am Stoss).  
**1414 – 1418** Konzil zu Konstanz, Huss verbrannt.  
**1415** Eroberung des Aargau, erstes gemeinsames Untertanenland.  
**1422** Niederlage der Eidgenossen bei Arbedo. P. Kolin  
**1424** Grauer Bund in Rätien.  
**1429** Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orléans. Sieg über die Engländer.  
**1436 – 1450** Der alte Zürcherkrieg, Schwyz und die übrigen Eidgenossen ge-  
gen Zürich, Österreich und Frankreich.  
**1443** Sieg der Eidgenossen bei St. Jakob a. d. Sihl.  
**1444** Mord von Greifensee. Schlacht bei St. Jakob a. der Birs.  
**1446** Gefecht bei Ragaz.  
**1453** Die Türken erobern Konstantinopel.  
**1460** Eroberung des Thurgau, gemeinsame Vogtei.  
**1474 – 1477** Burgunderkriege, 1474 Gefecht bei Héricourt. 1476 Schlachten bei Grandson und Murten, Waldmann, Adrian von Bubenberg, Hallwyl, Herrenstein. 1477 Schlacht bei Nancy.  
**1478** Schlacht bei Giornico, Frischhans Theiling.  
**1481** Stanser Verkommnis, Nikolaus von Flüe als Friedensstifter. Freiburg und Solothurn werden in den eidg. Bund aufgenommen.



Die Engländer besiegen die mächtige spanische Flotte Armada, 1588.

### III. NEUERE GESCHICHTE.

- 1492** Christoph Kolumbus entdeckt Amerika.  
**1497** Vasco da Gama umschifft Afrika und findet den Seeweg nach Ostindien.  
**1499** Schwabenkrieg, Schlachten bei Frastanz, an der Calven und bei Dornach. Die Schweiz trennt sich vom Deutschen Reiche.

- 1501** Basel und Schaffhausen werden in den Bund aufgenommen.
- 1513** Appenzell tritt in den Bund, 13örtige Eidgenossenschaft.
- 1513 – 1515** Söldnerkrieg in Italien, Novara u. Marignano.
- 1517 – 1519** Beginn der Reformation, Luther u. Zwingli.
- 1521** Reichstag zu Worms, Luthers Bibelübersetzung.
- 1521 – 1526** Krieg Karls V. gegen Franz I. um Italien.
- 1529** Erster Kappelerkrieg (v. Landammann Aebli u. Niklaus Manuel geschlichtet).
- 1529** Die evangelischen Reichsstände protestieren zu Speyer gegen das Wormser Edikt (daher Protestanten), Religionsgespräch zu Marburg zwischen Luther und Zwingli.
- 1530** Augsburger Konfession, von Melanchthon verfasst.
- 1531** Zweiter Kappelerkrieg. Tod Zwinglis.
- 1536** Eroberung der Waadt durch die Berner. Hans Franz Nägeli.
- 1536 – 1564** Reformation in Genf durch Calvin.
- 1540** Ignaz von Loyola gründet den Jesuitenorden.
- 1546 – 1547** Schmalkaldischer Krieg.
- 1555** Augsburg. Religionsfriede.
- 1558 – 1603** Königin Elisabeth von England. Aufblühen der englischen Seemacht.
- 1562 – 1598** Hugenottenkriege (1572 Pariser Bluthochzeit).
- 1588** Die Engländer besiegen die spanische Flotte „Armada“.
- 1597** Trennung Appenzells in Inner- u. Ausser-Rhoden.
- 1602** Escalade in Genf.
- 1618 – 1648** Dreissigjähriger Krieg. Wallenstein. Tilly.
- 1630** Gustav Adolf landet in Deutschland (schlägt Tilly bei Leipzig).
- 1632** Schlacht bei Lützen. Sieg und Tod Gustav Adolfs.
- 1634** Wallensteins Ermordung. Die Kaiserlichen schlagen die Schweden bei Nördlingen.
- 1635** Schwedisch-französischer Krieg, Oxenstierna. Kardinal Richelieu.
- 1648** Westfälischer Friede. Unabhängigkeit der Schweiz vom Deutschen Reiche.
- 1649** Karl I. von England wird hingerichtet. Cromwell, englische Republik.
- 1653** Bauernkrieg in Bern, Luzern, Solothurn u. Basel. Leuenberger, Schibi.
- 1656** Erster Villmergerkrieg. Niederlage der Berner.
- 1661 – 1715** Selbstregierung Ludwigs XIV. Glanzzeit der Wissenschaften und Künste. Franz. Klassik. Corneille, Racine, Lafontaine, Molière.
- 1675** Der grosse Kurfürst schlägt die Schweden bei Fehrbellin.
- 1689 – 1725** Zar Peter der Grosse macht Russland zu einer europäischen Grossmacht.
- 1700 – 1721** Nordischer Krieg. Peter der Grosse von Russland mit Sachsen, Polen und Dänemark gegen Karl XII. von Schweden.
- 1701 – 1714** Span. Erbfolgekrieg.
- 1712** Zweiter Villmergerkrieg, Niederlage der katholischen Orte.
- 1713** Friede zu Utrecht.
- 1714** Friede zu Rastatt.
- 1740** Friedrich II., der Grosse, König von Preussen, und Maria Theresia, Kaiserin von Österreich.
- 1749** Henzi-Verschwörung in Bern.
- 1756 – 1763** Siebenjähriger

Krieg. Preussen behält Schlesien. Frankreich tritt Kanada an England ab.  
**1761** Gründung der Helvetischen Gesellschaft: Iselin, Balthasar, Hirzel,

Zimmermann, Salis, Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, Johannes von Müller.

**1766** Lothringen und Korsika werden französisch.



Ludwig XVI. wurde auf der Flucht in Varennes gefangengenommen und mit seiner Familie nach Paris zurückgeführt (1792).

#### IV. NEUZEIT.

**1775 – 1783** Nordamerikan. Freiheitskrieg. Washington. Lafayette. 1776 Unabhängigkeitserklärung.  
**1789 – 1793** Französische Revolution. 1789 Nationalversammlung, Mirabeau. 1791 – 1792 Gesetzgebende Versammlung.  
**1792** 10. August. Erstürmung der Tuilerien. Heldentod der Schweizergarde. Gefangennahme Ludwigs XVI. und seiner Familie. Septembermorde in Paris, Danton. Frankreich Republik.  
**1793** Hinrichtung Ludwigs XVI.  
**1793 – 1794** Schreckensherrschaft in Frankreich, Robespierre. Marie Antoinette hingerichtet. Hinrichtung Robespierres. Beginn der gegen Frank-

reich gerichteten Koalitionen.

**1796** Siegreicher Feldzug Bonapartes in Italien.

**1798** Verzweiflungskampf der Berner, Schwyz, Glarner und Nidwaldner usw. gegen die Franzosen (Schauenburg u. Brune). Helvetische Einheitsrepublik.

**1798 – 1799** Napoleon in Ägypten.

**1799 – 1803** Kampf in der Schweiz zwischen Unitariern (Einheitsfreunden) und Föderalisten (Staatenbund). Steckli-krieg. Napoleon vermittelt und beruft Schweizer Abgeordnete nach Paris. Mediationsakte. Der 13-örtigen Eidgenossenschaft werden 6 neue Kantone beigefügt: St. Gallen,

- |  |   |
|--|---|
| Graubünden, Aargau,<br>Thurgau, Tessin, Waadt.   | <b>1839</b> Züriputsch, Sturz der<br>liberalen Regierung.   |
| <b>1804 – 1814</b> Napoleon I., Kai-<br>ser der Franzosen.   | <b>1844 – 1845</b> Freischarenzüge.   |
| <b>1805</b> Dritte Koalition gegen<br>Frankreich, Nelsons See-<br>sieg bei Trafalgar. Na-<br>poleon besiegt die Russen<br>und Österreicher bei Au-<br>sterlitz.                              | <b>1847</b> Sonderbundskrieg. Ge-<br>fecht bei Gislikon. Gene-<br>ral Dufour.   |
| <b>1806 – 1807</b> Sieg der Franzosen<br>bei Jena und Auerstedt.<br>Napoleon verfügt v. Ber-<br>lin aus die Kontinental-<br>sperre gegen England.  | <b>1848</b> Pariser Februar-Revo-<br>lution.  |
| <b>1809</b> Krieg Frankreichs gegen<br>Österreich. Napoleons<br>Niederlage bei Aspern<br>und Sieg bei Wagram.<br>Friede zu Wien. Andreas<br>Hofer 1810 erschossen.                           | <b>1848 – 1852</b> Frankreich Re-<br>publik.  |
| <b>1812</b> Napoleons Feldzug nach<br>Russland. Brand v. Mos-<br>kau. Kämpfe an der Bere-<br>sina.   | <b>1848</b> Neue Schweizer Bundes-<br>verfassung. Bundesstaat.  |
| <b>1813 – 1814</b> Deutscher Befrei-<br>ungskrieg. Völkerschlacht<br>bei Leipzig. Die Verbün-<br>deten in Paris. Napoleon<br>nach Elba.  | <b>1852 – 1870</b> Napoleon III. Kai-<br>ser der Franzosen.   |
| <b>1815</b> Napoleons Rückkehr und<br>hunderttägige Herrschaft.<br>Schlacht bei Waterloo.<br>Blücher und Wellington.<br>Verbannung Napoleons<br>nach St. Helena. Zweiter<br>Friede zu Paris. | <b>1853 – 1856</b> Krimkrieg.   |
| <b>1814 – 1815</b> Neue Bundesver-<br>fassung der Schweiz. 22<br>Kantone, neu: Wallis,<br>Neuenburg, Genf. Kon-<br>gresse zu Wien u. Paris.<br>Anerkennung der Neutra-<br>lität der Schweiz. | <b>1856 – 1857</b> Neuenburger Han-<br>del. Vermittlung Napo-<br>leons III. Preussen ver-<br>zichtet.   |
| <b>1821</b> Napoleon †.  | <b>1859</b> Krieg Frankreichs und<br>Sardiniens gegen Öster-<br>reich. Schlachten bei Ma-<br>genta und Solferino.   |
| <b>1821 – 1829</b> Befreiungskämpfe<br>der Griechen gegen die<br>türkische Herrschaft.   | <b>1861</b> Einigung Italiens.  |
| <b>1830</b> Pariser Julirevolution.<br>Karl X. dankt ab. Louis<br>Philippe, König 1830 bis<br>1848.  | <b>1861 – 1865</b> Amerikanischer<br>Bürgerkrieg. Abschaffung<br>der Sklaverei.   |
| <b>1830</b> Verfassungsänderungen in<br>vielen Schweizerkantonen.  | <b>1864</b> Genfer Konvention; Ver-<br>band des Roten Kreuzes,<br>Henri Dunant.   |
|  | <b>1866</b> Der deutsche Krieg. Molt-<br>ke besiegt die Österreicher<br>bei Königgrätz.   |
|  | <b>1867</b> Norddeutscher Bund, Bis-<br>marck Bundeskanzler.  |
|  | <b>1870 – 1871</b> Deutsch-französi-<br>scher Krieg. König Wil-<br>helm I., Napoleon III.<br>Wilhelm I., deutscher Kai-<br>ser. Friede von Frankfurt,<br>Schweizer Grenzbeset-<br>zung, Bourbaki-Armee. |
|  | <b>1874</b> Annahme der revidierten<br>Bundesverfassung. Welt-<br>postverein gegründet.   |
|  | <b>1877 – 1878</b> Russisch-türkisch.<br>Krieg. Berliner Kongress.  |
|  | <b>1882</b> Gotthardbahn eröffnet.  |
|  | <b>1883</b> Dreibund: Deutschland,<br>Österreich, Italien.  |
|  | <b>1894 – 95</b> Japan.-chines. Krieg.  |
|  | <b>1897</b> Türkisch-griech. Krieg.   |
|  | <b>1898</b> Krieg zwischen den USA<br>(Amerika) und Spanien.  |

- 1899–1902 Burenkrieg.
- 1900 China, Aufstand gegen die Fremden.
- 1904 Russisch-japan. Krieg.
- 1909 Das Fürstentum Bulgarien wird Königreich.
- 1910 Portugal wird Republik.
- 1911 Italien erobert Tripolis v. der Türkei. Frankreichs Protektorat üb. Marokko.
- 1912 Inkrafttreten des schweizerisch-Zivilgesetzbuches. Bundesgesetz über Unfall- u. Krankenversicherung. Friedensschluss in Lausanne zw. Türkei-Italien. Krieg v. Bulgarien, Griechenland, Serbien u. Montenegro gegen die Türkei. China wird Republik.
- 1913 Krieg der Balkanstaaten gegen Bulgarien.
- 1914 28. Juni: Attentat von Serajewo. 28. Juli bis 4. August: Kriegserklärungen Österreichs an Serbien, Deutschlands an Russland und Frankreich. Ausbruch des Weltkrieges. Mobilmachung der schweizerischen Armee z. Schutze der Landesgrenzen. Kriegserklärung Englands an Deutschland. Marneschlacht, Kämpfe in Flandern, an den masur. Seen, in Galizien, Polen und Serbien, zur See bei den Falklandinseln.
- 1915 Im Westen Schützengrabenkrieg. Kämpfe in den Karpathen, in Polen, an den Dardanellen. Italien tritt in den Krieg. Kämpfe in Serbien.
- 1916 Offensive der Deutschen gegen Verdun, der Alliierten am Somme-Fluss. Kämpfe in Rumänien, längs der österreichisch-italienischen Grenze, Seeschlacht bei Jütland.
- 1917 Nordamerika tritt in den Krieg. Rückzug der Deut-
- schen im Westen. Revolution in Russland. Der Zar dankt ab.
- 1918 Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte). Schlachten an der Somme, Oise und Aisne, in der Champagne, in Mazedonien und Venedgien. Rückzug der Deutschen. — 11. November: Unterzeichnung des Waffenstillstandes. — Man schätzt die Opfer d. Weltkrieges auf 10 Millionen Menschen. September bis November: Kapitulation Bulgariens und der Türkei. Waffenstillstand der Italiener mit Österreich. Revolution in Deutschland. Zusammenbruch Österreichs. Gründung von Polen, Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Jugoslawien u. der Tschechoslowakei.
- 1919 Friedensschlüsse von Versailles, St. Germain, Neuilly, Trianon, Sèvres. Deutschland Republik.
- 1920 Die Schweiz im Völkerbund. 1. Völkerbundsversammlung in Genf.
- 1921 Deutsch-amerikan. Friedensvertrag genehmigt.
- 1922 Ägypten souveräner Staat. Staatsstreich in Italien. Mussolini.
- 1923 Türkei wird Republik.
- 1924 Griechenland Republik.
- 1925 Konferenz von Locarno.
- 1928 Kellogg-Pakt (Achtung des Krieges).
- 1929 Wiederherstellung des Kirchenstaates.
- 1931 Spanien Republik. Japans Eroberungs-Feldzug in die Mandschurei.
- 1932 Neuer mandschurischer Staat (Mandschukuo) gegründet.
- 1933 Adolf Hitler wird deut-

- scher Reichskanzler, Diktatur.
- 1935** Beginn des italienisch-abessinischen Krieges.
- 1936** König Georg V. von England †. Nachfolger Georg VI. Angliederung Abessiniens an Italien. Beginn d. Bürgerkrieges in Spanien.
- 1937** Juli: Japan eröffnet die Feindseligkeiten gegen China.
- 1938** Oesterreich wird dem Deutschen Reich zugehörig erklärt.
- 1939** 2. April: Ende des span. Bürgerkrieges. 7. April: Italien annektiert Albanien. 30. Aug.: Die Bundesversammlung wählt Henri Guisan als General. 1.-27. Sept.: Besetzung Polens durch Deutschland. 2. Sept.: 1. Generalmobilmachung d. schweiz. Armee. 17. Sept.: Russ. Truppen marschieren in Ostpolen ein. 30. Nov.: Beginn des Freiheitskampfes der Finnen. 27. Dez.: Schweres Erdbeben i. Anatolien zerstört Städte u. Dörfer in einem Gebiet v. 50000 km<sup>2</sup>, Zehntausende von Toten.
- 1940** 23. Jan.: † Bundesrat Motta  
22. Febr.: Nachfolger wird Dr. Celio. 12. März: Finnland u. Russland schliessen Frieden. Finnland muss grosse Gebiete an Russland abtreten. 9. April: Deutsche Truppen dringen in Dänemark und Norwegen ein. 10. Mai: Deutscher Angriff auf Belgien, Holland, Luxemburg. Chamberlain tritt als engl. Ministerpräsident zurück, Nachfolger wird Churchill. 11. Mai: 2. Generalmobilmachung d. schweiz. Armee. 15. Mai: Holland gibt den Widerstand auf. 28. Mai: Die belgische Armee kapitu-
- liert. 6. Juni: Beginn der neuen deutschen Offensive geg. Frankreich. 10. Juni: Norwegen kapituliert. 11. Juni: Italien erklärt Grossbritannien u. Frankreich den Krieg. 14. Juni: Einmarsch deutscher Truppen in Paris. 17. Juni: Russland besetzt nach Litauen auch Lettland u. Estland. 18.-21. Juni: nahezu 40000 alliierte Truppen überschreiten die Schweizergrenze im Berner Jura. 22. Juni: Unterzeichnung des Waffenstillstandes zwischen Deutschland und Frankreich im Wald zu Compiègne. 24. Juni: Waffenstillstand zw. Italien u. Frankreich. 28. Juni: Rumänien tritt die von Russland durch Ultimatum geforderten Gebiete Bessarabiens und der Nordbukowina an Russland ab. 17. Juli: Rücktritt von Bundesrat Obrecht. 18. Juli: Zum Nachfolger wird Dr. Stampflig gewählt. 21. Aug.: † Bundesrat Obrecht. 6. Sept.: Abdankung König Carols von Rumänien zugunsten seines Sohnes Michael. 14. Sept.: Ital. Offensive gegen Ägypten. 27. Sept.: Abschluss des Drei-Mächte-Paktes in Berlin zw. Deutschland, Italien und Japan. 5. Nov.: Einmarsch ital. Truppen in griechisches Gebiet. Roosevelt wird zum 3. Mal als Präsident der U.S.A. gewählt. 7. Nov.: Beginn der allnächtlichen Verdunkelung in der Schweiz. 8. Nov.: Die Bundesräte Minger u. Baumann geben ihren Rücktritt. 20.-24. Nov.: Ungarn, Rumänien u. die Slowakei treten dem Drei-Mächte-Pakt bei. 25.

Nov.: Vorstoss der griech. Truppen in Albanien. 6. Dez.: Britische Offensive gegen Libyen (6. Jan. 41 Bardia, 23. Jan. Tobruk erobert). 10. Dez.: Die Bundesversammlung wählt als neue Bundesräte: Ed. v. Steiger u. Dr. K. Kobelt. 16.–22. Dez.: Bombenabwürfe auf Basel und Zürich. 29. Dez.: Schwerste Bombardierung Londons seit Kriegsbeginn.

**1941** 16. Jan.: Heimkehr der franz. Internierten. 28. Febr.: † Exkönig Alfons XIII. v. Spanien in Rom. 1. März: Bulgariens Beitritt zum Drei-Mächte-Pakt. Deutsche Truppen marschieren in Bulgarien ein. 9. März: Der amerikanische Senat nimmt die Gesetzesvorlage über die Englandhilfe an. 25. März: Jugoslawien tritt dem Drei-Mächte-Pakt bei. 27. März: Umschwung in Jugoslawien; der 17-jährige Peter II. wird König. 31. März: Beginn der Gegenoffensive durch deutsch-ital. Truppen in Libyen. 6. April: Einmarsch deutscher Truppen in Jugo-

slawien u. Griechenland. In Abessinien erobern die Engländer Addis-Abeba. 9. April: Die Schweizerflagge wird als «Hoheitszeichen zur See» anerkannt; Schweizer Schiffe befahren die Weltmeere. 13. April: Deutsche Truppen in Belgrad. 17. April: Kapitulation d. jugoslaw. Armee. 21./23. April: Die griechischen Armeen in Epirus und Mazedonien kapitulieren. 25. April: Rückzug der britischen u. griechisch. Truppen nach Kreta. 27. April: Einmarsch der Deutschen in Athen. 3. Mai: Beginn des irakischen Konfliktes (1. Juni: Waffenstillstand). 18. Mai: Proklamation des Herzogs v. Spoleto (Sohn des Königs v. Italien) zum König von Kroatien. 20. bis 30. Mai: Einnahme Kretas durch deutsche Fallschirm- und Luftlandetruppen. 4. Juni: † Ex-Kaiser Wilhelm II. in Doorn. 8. Juni: England dringt in Syrien (franz.) ein. 22. Juni: Deutschland u. Italien erklären Russland den Krieg.



Im Juni 1940 überschreiten nahezu 40 000 alliierte Truppen die Schweizergrenze. Waffenabgabe der Spahis im Berner Jura.

# SCHWEIZER KANTONS WAPPEN

URI



SCHWYZ OBWALDEN NIDWALDEN



LUZERN



ZÜRICH



GLARUS



ZUG



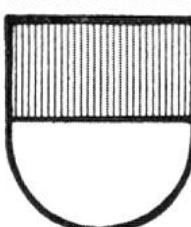
BERN



FREIBURG



SOLOTHURN BASEL-STADT BASEL-LAND SCHAFFHAUSEN APPENZELL-I-RH APPENZELL-A-RH



ST.GALLEN GRAUBÜNDEN



AARGAU



THURGAU



TESSIN



WAADT



WALLIS



NEUENBURG



GENF



FARBENDARSTELLUNG

PB

GELB (GOLD)	BLAU
WEISS (SILBER)	SCHWARZ
ROT	GRÜN

Bund der 3 Waldstätte, 1291—1332: Uri, Schwyz, Unterwalden (Ob- und Nidwalden). Bund der 4 Waldstätte, 1332—1351 (Luzern Eintritt 1332). Bund der 8 alten Orte, 1353—1481 (Zürich 1351, Glarus und Zug 1352, Bern 1353). Freiburg 1481, Solothurn 1481, Basel (Stadt und Land) 1501, Schaffhausen 1501. Bund der 13 alten Orte, 1513—1803 (Appenzell A.-Rh. und I.-Rh. 1513). Bund der 19 Kantone, 1803—1815 (St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt 1803). Bund der 22 Kantone, von 1815 an (Wallis, Neuenburg, Genf 1815. Wiener Kongress).